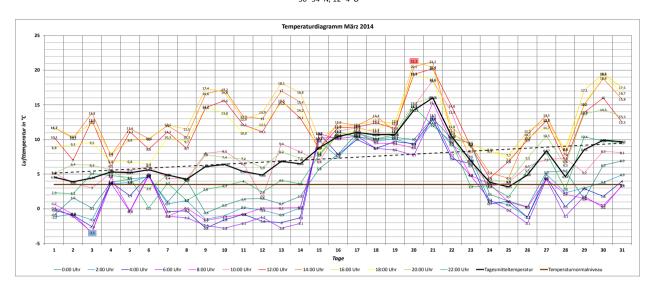
## Klimaauswertung Monat März 2014

## Wetterstation Gera-Tinz

218 m über NN 50° 54' N, 12° 4' O



+ 7,31 °C 3,5 °C + 3,81 °C Normalwert März (Referenzperiode 1961-1990): Abweichung vom Normalwert:

(20.03.2014, 16:51 Uhr)
(26.03.2010, 15:47 Uhr und 16.03.2012, 15:38 Uhr)
(03.03.2014, 7:23 Uhr)
(14.03.2014, 4:28 Uhr)
(13.03.2014)

Höchsttemperatur März 2014: Bisherige Höchsttemperatur März: Tiefsttemperatur März 2014: Bisherige Tiefsttemperatur März: Maximale Tagestemperaturamplitude: 21,7 °C 23,2 °C - 3,8 °C - 18,3 °C 21,1 K

Temperaturabhängige Kenntage:

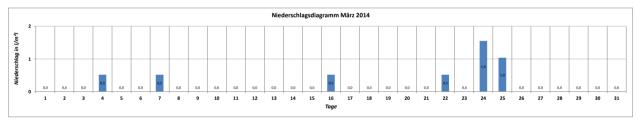
Г	Eistag T <sub>max</sub> < 0 °C	Frosttag T <sub>min</sub> < 0 °C	Vegetationstag T <sub>min</sub> > 5°C	Kalter Tag T <sub>max</sub> < 10 °C	Sommertag T <sub>max</sub> > 25 °C	Tropennacht T <sub>min</sub> > 20 °C	Heißer Tag T <sub>max</sub> > 30 °C
Г	0	17	8	5	0	0	0

Im Vergleich zum außergewöhnlich lang anhaltenden Märzwinter im Vorjahr, bescherte der März 2014 Ostthüringen einen markanten Wärmeüberschuss. Die Monatsmitteltemperatur erreichte mit 7,3 °C den zwelthöchsten Wert nach 2012 (7,7 °C). Dominierte in der ersten Monatshälfte sonnenscheinreiches Hochdruckwetter mit frostigen Nächten und milden Tagestemperaturen, kam es zum Frühlingssnafig am 20.03. und 10.3. zu einer Frwärmung der Luffmassen auf über zu Er. Ven Abn Durchzug einer Kallfrohm am 24.03. stellte sich zum Monatsende abermals mildes Hochdruckwetter ein. Lediglich am 25.03. lag die Tagesmitteltemperatur unter dem Monatssollwert von 3,5 °C. Nach dem milden Winter 2013/2014 vergrößerte der warme März den Vorsprung der Vegetation knapp vier Wochen. So begann bereits am 30.03. die Süßkirschblüte. Die Grünlandtemperatursumme von 200 wurde bereits am 13.03.2014 überschritten.

Phänologie:

Beginn Erstfrühling:

15.03.2014 (Blühbeginn Forsythie)

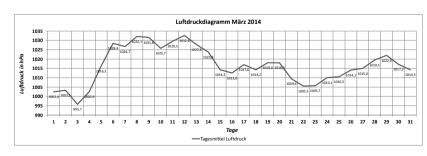


4,7 l/m² 45 l/m² - 40,3 l/m² 10,4% Niederschlagssumme März 2014: Normalwert März (Referenzperiode 1961-1990): Absolute Abweichung vom Normalwert: Prozentuale Abweichung vom Normalwert:

1,6 l/m² (24.03.2014)

Anzahl Schneefalltage:

Nach einem erheblichen Niederschlagsdefizit im Winter 2013/2014 (42,3 % des Sollwerts) verschäfte sich die Trockenheit im März 2014. Mit einer Monatssumme von 4,7 l/m² war es der trockenste März seit Aufzeichnungsbeginn. Die Kaltfront vom 24,725.03. brachte nur 2,6 l/m² Niederschlag, vereinzelt auch in Form von Graupelschauern. Eine hohe Sonnenstundenzahl und überdurchschnitliche Temperaturen im März 2014 begünstigten das weitere Austrocken des Erfebodens.



Verteilung Windrichtung März 2014 NNO
NO
ONO
ONO
SO
SO
SSO
SSO
SSW
SW
WSW
WNW
NNW
NNW

(12.03.2014, 9:30 Uhr) (03.03.2014, 13:30 Uhr)